

Vorbereitungsaufgabe zum Didaktikworkshop "Kleingruppendidaktik"

Elemente der Vorbereitung

- Teil 1: Lernzielkommunikation-**Analyse**
- Teil 2: Eigene **Lernzielkommunikation**
- Teil 3: Visualisierung auf dem **Flipchart/Whiteboard**
- Teil 4: **Interaktive Unterrichtssequenz**
- Teil 5: **Literaturstudium**

Für die den Lernerfolg im Workshop ist es obligat, die Vorbereitungsaufgaben zu absolvieren. Die Übungen im Workshop bauen darauf auf und können nur so **effektiv** sein.

Organisatorisches

Bitte beachten Sie für den reibungslosen Ablauf die folgenden organisatorischen Hinweise:

- 1) Damit Sie während des Workshops an Ihren Powerpoint-Folien (falls für Teil 2 nötig, arbeiten können, bringen Sie bitte ein aufgeladenes Laptop zum Workshop mit.
- 2) Bitte denken Sie auch an Ihr Smartphone, mit dem wir Ihre Übungen auf Video aufzeichnen werden. Damit Sie die Aufzeichnung im Workshop in guter Tonqualität anschauen können, bringen Sie bitte auch Kopfhörer für Ihr Smartphone mit.
- 3) Falls Sie CME-Punkte sammeln, bringen Sie bitte zwei (je ein Barcode-Aufkleber pro Kurstag) Ihrer CME-Barcode-Aufkleber der LÄK mit.

Arbeitsauftrag zu Teil 1 der Vorbereitung: "Analyse"

Bitte lesen Sie sich den folgenden Einstieg in ein Seminar für Studierende im sechsten Semester und bearbeiten dann die untenstehenden Arbeitsaufträge:

*"Liebe **Kollegen**,*

*mein Name ist Dietrich Müller. Ich bin seit 22 Jahre Gefäßchirurg - lange Zeit unter Prof. Schmidt in der Charité und seit Januar nun selbst Chefarzt in der hiesigen Klinik für Gefäßchirurgie. Wir haben heute **leider nur 45 Minuten Zeit** für die operative Therapie bei Aortendissektion und Aortenaneurysma, obwohl **ich diese Themen wahnsinnig spannend finde** und mich wissenschaftlich seit Jahrzehnten mit ihnen auseinandersetze. Vielleicht ganz kurz vorab: **in welchem Semester sind Sie?** Achso, gut dann müssen wir natürlich ganz vorne anfangen. Dann werde ich Ihnen zunächst über die Grundlagen der Entstehung von Aortendissektion und -aneurysmata berichten. Anschließend gehe ich auf die Klassifikation verschiedener Ausprägungen und kurz auf die Diagnostik ein. Ich komme abschließend dann zu den für mich total faszinierenden Therapieverfahren. **Es ist mir wichtig - da lege ich großen Wert drauf**, dass Sie am Ende wenigstens die Maßnahmen bei Stanford A- und B-Dissektionen nicht durcheinanderwerfen."*

- 1) Bitte reflektieren Sie, welche Effekte die fett hervorgehobenen Formulierungen auf a) Ihre Motivation für das Seminar und b) Ihren Eindruck vom Dozierenden haben?
- 2) Falls diese Formulierungen bei Ihnen Konnotationen wecken, die potentiell für den Lernprozess ungünstig sein könnten, notieren Sie sich bitte alternativen Formulierungen.
- 3) Was würden Sie über die markierten Stellen hinaus an weiteren Veränderungen vornehmen, um auch Studierende, die nicht schon intrinsisch für das Thema motiviert sind, mit ins Boot zu holen?

Arbeitsauftrag zu Teil 2 der Vorbereitung: "Lernzielkommunikation"

Bitte bereiten Sie aufbauend auf der Analyse aus Teil 1 der Vorbereitung einen Einstieg zu einer eigenen Kleingruppen-Lehrveranstaltung vor: Identifizieren Sie bitte konkret die Zielgruppe und versuchen Sie, den Zuhörern innerhalb der ersten 90 Sekunden verständlich zu machen, weshalb es sich aus deren Perspektive lohnen wird, aktiv mitzuarbeiten, auch wenn die Stud. nicht Ihre eigene Fachdisziplin einschlagen werden. Dies ist mit 1-2 Powerpoint-Folien, einem Eye-Catcher Bild, einem kurzen Videoclip oder auch in freier Rede ohne Medien möglich.

Arbeitsauftrag zu Teil 3 der Vorbereitung: "Flipchart/Whiteboard"

Überlegen Sie sich bitte einen Kurzvortrag von nur 3-5 Minuten zu einem beliebigen, aber so komplexen Thema, dass Ihre Lernenden von einer anschaulichen Visualisierung profitieren würden, die synchron von Ihnen erläutert wird. Diese werden Sie den anderen Kursteilnehmern "live" auf einem Flipchart vorstellen.

Die folgenden Fragen können Ihnen bei der Planung des Kurzvortrags helfen:

- Was ist das Ziel? Was sollen die Studierenden verstehen?
- Gibt es einen Knackpunkt, der Studierenden erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereitet?
- In welche Teilschritte kann ich meine Erklärung gliedern?
- Welche komplexeren Teilschritte profitieren von einer Visualisierung?
- Wie kann ich die Zusammenhänge stark vereinfacht skizzieren (\neq filigranes Malen mit Details)?
Wie könnte die fertige Zeichnung aussehen?
- Wie kann ich schnelle Erfassbarkeit zusätzlich unterstützen (z.B. Farbwahl)?
- Was kann vorab auf dem Flipchart vorgezeichnet sein?
- Welche Elemente der Zeichnung möchte ich wie im Rahmen des Vortrags entwickeln?
- Welche verbalen Erläuterungen sind mit welchem Timing hilfreich, um echtes Verstehen zu erreichen?

Wenn Sie vorab die Raumaufteilung auf dem Flipchart am Computer planen möchten, anstelle viele Versuche auf dem Papier zu unternehmen, finden Sie [hier](#) eine Anleitung, wie Sie Powerpoint nutzen können, um ein Flipchart zu simulieren.

Arbeitsauftrag zu Teil 4 der Vorbereitung: "Interaktive Unterrichtssequenz"

Bereiten Sie bitte eine interaktive Phase einer Lehrveranstaltung vor, bei der Sie Studierende mehrfach aktiv in den Unterricht involvieren. Das Zeitlimit beträgt hier 2 bis max. 3 Minuten. Sie werden am ersten Tag des Workshops diese Sequenz mit neu gelernten Techniken verfeinern.

Arbeitsauftrag zu Teil 5 der Vorbereitung: "Literatur"

Bitte bearbeiten Sie die folgende Literatur zu Kleingruppendidaktik.

- 1) Edmunds, S & Brown, G. (2010) Effective small group learning: AMEE Guide No. 48, Medical Teacher, 32:9, 715-726,
- 2) Blatt B, Kallenberg G, Walker G (2000). Advising Oliver Mann - A Case-based, Small-group Orientation to Medical School. Acad. Med.;75: 858-860

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Workshop!
Bastian Malzkorn